Anlage zu TOP 2.3

Dezernat 5, 28.11.2016, 51-5235

Mitteilung

für den Jugendhilfeausschuss am 07.12.2016

Thema:

Projektaufruf zum Landesprogramm „Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf"

Mitteilung:

Das Land NRW hatte im September den Projektaufruf zum Landesprogramm „Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf" veröffentlicht. Im Rahmen dieses Programms werden Finanzmittel in Höhe von 25 Mio. Euro bereitgestellt. Die Mittel sollen zweckgebunden in Wohngebieten eingesetzt werden, in denen die die Lebensbedingungen der Bewohnerinnen und Bewohner und insbesondere die Entwicklungschancen bzw. Sozialisationsbedingungen von Kindern und Jugendlichen durch negative Faktoren bestimmt werden.

Nach Abstimmung der Dezernate 4 und 5 wurden zwei Maßnahmen in das Landesprogramm eingebracht, die bereits Anfang des Jahres in das Sonderprogramm „Hilfen im Städtebau" eingebracht aber nicht berücksichtigt wurden. Zum einen ist dies der Bau eines Stadtteilhauses inklusive Kindertagesstätte im Quartier Oberlohmannshof im Stadtbezirk Jöllenbeck und zum anderen die Erweiterung der KiTa an der Stralsunder Straße im „Soziale Stadt-Gebiet Sieker Mitte" um ein neues Elternhaus.

In einer Pressemitteilung vom 11.11.2016 hat das Stadtentwicklungsministerium darüber informiert, dass 140 Maßnahmen für Kinder und Jugendliche gefördert werden. 97 Städte und Gemeinden hatten Anträge für das Programm in einer Gesamthöhe von 99,7 Mio. Euro gestellt, so dass das Programm vierfach überzeichnet war.

Von den beiden vorgeschlagenen Bielefelder Projekten hat die Erweiterung der KiTa an der Stralsunder Straße den Zuschlag erhalten und kann in einem Volumen von 441.000 € gefördert werden.
Die KiTa befindet sich in Trägerschaft der Gesellschaft für Sozialarbeit, so dass die Fördermittel an den Träger weiterzuleiten sind. Durch die räumliche Optimierung/Erweiterung der KiTa und damit einhergehend eine Erweiterung und Verbesserung der pädagogischen Arbeit können die bisherigen Investitionen im Rahmen des Projektes „Weiterentwicklung der Tageseinrichtungen für Kinder" im Programm „Soziale Stadt" und die dadurch gewonnen Ergebnisse und Erkenntnisse adäquat und gewinnbringend fortgeführt werden.